

heblich zu senken. Eine ähnliche, den österreichischen Verhältnissen angepaßte Rationalisierung der Milchverarbeitung würde die Defizite der Molkereien, die Milch auf Butter und Käse verarbeiten, vermutlich stark verringern und den Milchwirtschaftsfonds entlasten.

Höhere Milchpreise werden Produktion und Marktleistung sicherlich steigern. Der Effekt preispolitischer Maßnahmen darf allerdings auch nicht überschätzt werden. Die Milchleistung hängt in hohem Maße von der Ernte an Grünfütter, Heu und Hackfrüchten und von der Einfuhr (und den Preisen) von Kraftfutter ab. Importe von Kraftfutter dürften jedenfalls auch in Zukunft nur sehr begrenzt möglich sein. Andererseits muß auch weiterhin mit einem relativ hohen Milchverbrauch der Landwirtschaft für Ernährung und Fütterungszwecke gerechnet werden. Er war sicherlich schon im Jahre 1950 so groß wie vor dem Kriege (0,96 Mill. Tonnen), wobei ein etwas niedrigerer Ernährungsverbrauch infolge Rückganges der Zahl der in der Landwirtschaft Beschäftigten durch einen höheren Futterbedarf kompensiert wurde.

Doch sind die Aussichten für eine weitere Steigerung des Milchankalles günstiger, als es allein auf Grund der Futtermittelimportlage scheinen mag. Vor allem werden Milchproduktion und Marktleistung mit der im Mai beginnenden Grünfütterung wiederum stärker steigen. Ferner wurden im Jahre 1950 von einem nur um 9% kleineren Kuhbestand erst 78% [1'84 Mill. Tonnen¹⁾] der Milchmengen von 1937 (2'37 Mill. Tonnen) gewonnen und erst 62% der Vorkriegsmarktleistung erreicht, obwohl die dem Feldfutterbau, dem Rübenbau und dem Wiesenbau gewidmeten Flächen um 25, 15 und 13% größer waren als im Jahre 1937. Gleichzeitig konnte dank guten Stroherträgen die organische Düngung nahezu wieder auf den Vorkriegsstand und die Kunstdüngung dank entsprechenden Einfuhren auf das Doppelte der Vorkriegszeit gesteigert werden. Wenn die statistischen Angaben über die Futterflächen richtig sind, müßte man daher in Zukunft bei normalen Witterungsverhältnissen höhere Futtererträge als bisher gewinnen können. Der Ausfall von Importfutter könnte so, zumindest teilweise²⁾, wettgemacht, die Fütterung verbessert und die Milchproduktion gehoben werden.

Entwicklung der Außenhandelspreise seit Ausbruch des Korea-Konfliktes

Als eine der Hauptursachen der gegenwärtigen Zahlungsbilanzklemme wird wiederholt das starke Steigen der Weltmarktpreise seit Ausbruch des Korea-Konfliktes angeführt. Dadurch sei nicht nur der reale Wert der in Dollar bemessenen Auslandshilfe geschmälert, sondern auch das Verhältnis von Ausfuhr- und Einfuhrpreisen zum Nachteil Österreichs verschoben worden. Diese Behauptung ließ sich bisher mangels geeigneter Preisindizes nur unzulänglich nachweisen. Da eine Klärung des Sachverhaltes — nicht zuletzt im Hinblick auf das österreichische Ansuchen, die Auslandshilfe für 1950/51 zu erhöhen — besonders dringlich erschien, hat das Institut für einige ausgewählte Zeitpunkte neue Außenhandelspreisindizes errechnet. Die Ergebnisse bestätigen die Richtigkeit und die quantitative Bedeutung der angeführten Argumentation.

Über die Preisentwicklung im österreichischen Außenhandel unterrichteten bisher nur die aus Volumen- und Wertindex errechneten Ausfuhr- und Einfuhrpreisindizes. Diese Indizes sind jedoch mit den

¹⁾ Schätzung auf Grund von Marktleistung (0'88 Mill. t) plus (angenommenem) Eigenverbrauch der Landwirtschaft (0'96 Mill. t).

²⁾ Auf den Bezug von Ölkuchen, Fischmehl und Fleischmehl kann freilich nicht ganz verzichtet werden, da sonst die Milchviehhaltung und die Schweinemast unter starkem Eiweißmangel leiden würde; ein im ganzen höherer Futteraufwand, eine unrationelle Futterausbeute und höhere Produktionskosten wären die Folge.

Mengen der jeweiligen Endperiode, also mit stets wechselnden Mengen gewichtet, so daß sich die einzelnen Indizes streng genommen nur mit der Basisperiode (1937), nicht aber untereinander vergleichen lassen³⁾. Solange sich Struktur und Preise im

³⁾ Der Wertindex zeigt, wie sich die Außenhandelswerte tatsächlich entwickelt haben, der Volumenindex, wie sie sich entwickelt hätten, wenn die Preise gegenüber der Basisperiode unverändert geblieben wären. Der Quotient beider ergibt einen Preisindex mit stets wechselnden Gewichten. Auf die mangelnde Vergleichbarkeit der einzelnen Indizes wurde wiederholt hingewiesen. Siehe z. B. Beilage Nr. 6 zu den Monatsberichten „Das Außenhandelsvolumen Österreichs im Jahre 1947“, Februar 1948.

Außenhandel nur wenig ändern, kann der Mangel an Vergleichbarkeit vernachlässigt werden. In Zeiten starker wirtschaftlicher Dynamik führt jedoch der Index oft zu Fehlschlüssen. So gibt er z. B. bei steigender Preistendenz die tatsächliche Preissteigerung zu schwach wider, da Güter, die besonders teuer geworden sind, teils nicht mehr gekauft, teils durch billigere Waren ersetzt werden.

Um ein verlässlicheres Bild über die Preisentwicklung seit Ausbruch des Korea-Konfliktes zu gewinnen, wurde für einige ausgewählte Zeitpunkte ein Außenhandelspreisindex mit festen Gewichten berechnet, der einen Vergleich der einzelnen Monate untereinander gestattet¹⁾. Er umfaßt bei der Einfuhr 58 und bei der Ausfuhr 48 Positionen der Außenhandelsstatistik, deren Wert im I. Halbjahr 1950 in beiden Fällen etwa 70 % des Gesamtumsatzes betrug. Gewichtet wurden die einzelnen Außenhandelswerte mit den entsprechenden Einfuhr- und Ausfuhrmengen des I. Halbjahres 1950.

Die Berechnung zeigt, daß die Einfuhrpreise seit Ausbruch des Korea-Konfliktes im allgemeinen bedeutend stärker gestiegen sind als die Ausfuhrpreise. Diese waren im Februar erst um 16 %, jene dagegen bereits um 43 % höher als im I. Halbjahr 1950²⁾. Das entspricht einer Verschlechterung der Austauschverhältnisse um 19 %. Für eine Einheit Exportgüter konnten daher im Februar 1951 nur noch 81 % der Importmengen vom I. Halbjahr 1950 eingeführt werden, für jede Importware mußte um 23 %, also fast ein Viertel mehr exportiert werden.

Die Entwicklung der Außenhandelspreise

Zeit	Neuer Index			Alter Index		
	Ausfuhrpreise	Einfuhrpreise ¹⁾	Austauschverhältnis ²⁾	Ausfuhrpreise	Einfuhrpreise ²⁾	Austauschverhältnis ³⁾
1950 I. Halbjahr	100	100	100	100	100	100
September	109	114	96	101	106	95
Dezember	113	128	88	107	121	88
1951 Jänner	116	134	87	106	121	88
Februar	116	143	81	114	121	94

¹⁾ Einschließlich ERP. — ²⁾ Ohne ERP. — ³⁾ Ausfuhrpreisindex : Einfuhrpreisindex.

¹⁾ Fehlerquellen blieben auch hier bestehen, da es sich um keinen reinen Preisindex handelt, sondern um Durchschnittswerte von Außenhandelspositionen, die nicht immer gleichartige Waren umfassen. Scheinbare Preisveränderungen können sich daher aus einer bloßen Veränderung der Warenzusammensetzung innerhalb einer Position oder aus einer veränderten geographischen Zusammensetzung des Außenhandels — die Preise sind oft nach Ländern verschieden — ergeben. Diese Fehlerquellen haften jedoch auch dem alten Index an.

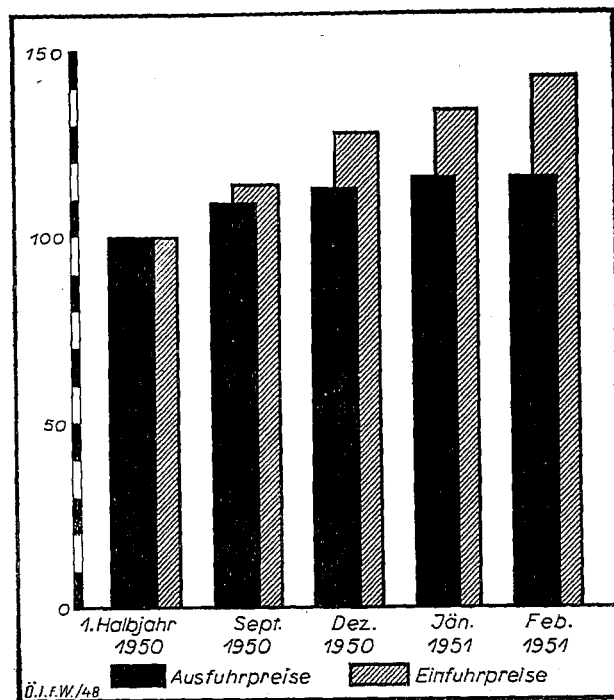
²⁾ Nach dem bisherigen Index beträgt die Zunahme nur 14 % und 21 %. Der große Unterschied bei der Einfuhr erklärt sich teilweise auch daraus, daß der alte Index nur die kommerzielle Einfuhr berücksichtigt und damit den Rohstoffen und Nahrungsmitteln zu wenig Gewicht gibt.

Die Preisentwicklung nach Warenarten

Zeit	Ausfuhrpreise			Einfuhrpreise		
	Leb. Tiere u. Nahrungsmittel	Rohstoffe u. halbfert. Waren	Fertigwaren	Leb. Tiere u. Nahrungsmittel	Rohstoffe u. halbfert. Waren	Fertigwaren
1950 I. Halbjahr	100	100	100	100	100	100
September	99	113	105	126	112	101
Dezember	107	115	111	126	136	115
1951 Jänner	112	118	114	132	141	123
Februar	116	120	113	153	146	123

Entwicklung der Außenhandelspreise

(Normaler Maßstab; I. Halbjahr 1950 = 100)



Die Preissteigerungen auf den Weltmärkten seit Ausbruch des Koreakonfliktes haben die Austauschverhältnisse im Außenhandel stark zu Ungunsten Österreichs verschoben. Im Februar 1951 mußte für eine bestimmte Importmenge nahezu ein Viertel mehr exportiert werden als im I. Halbjahr 1950. Auch die Auslandshilfe verlor infolge der Preissteigerungen in den Monaten Juli 1950 bis März 1951 fast ein Viertel ihres Realwertes.

Die starke Verschlechterung der realen Austauschverhältnisse ist teilweise darauf zurückzuführen, daß Österreich vorwiegend Nahrungsmittel und Rohstoffe einführt, deren Preise besonders stark gestiegen sind, und Fertigwaren ausführt, deren Preise der allgemeinen Entwicklung stärker nachhinken. Außerdem sind jedoch auch innerhalb einzelner Warengruppen die Einfuhrpreise stärker als die Ausfuhrpreise gestiegen. So waren die eingeführten Nahrungsmittel (einschließlich lebende Tiere) im Februar um 53 %, die ausgeführten dagegen nur um 16 % teurer als im I. Halbjahr 1950. Auch bei Fertigwaren (23 %

und 13%) und Rohstoffen (46%¹⁾ und 20%) hinken die Ausfuhrpreise den entsprechenden Einfuhrpreisen nach. Diese augenfälligen Unterschiede lassen vermuten, daß insbesondere bei Rohstoffen nicht immer die höchstmöglichen Auslandspreise erzielt werden.

Nicht minder nachteilig hat sich die Steigerung der Einfuhrpreise auf den realen Wert der Auslandshilfe ausgewirkt. Reduziert man die monatlich beanspruchten Beträge der Ausgangsposition bei der Europäischen Zahlungsunion mit Hilfe des Einfuhrpreisindex²⁾ auf Preisbasis 1. Halbjahr 1950, so erhält man einen Realwert der Ausgangsposition von nur 61 Mill. \$. Die „indirekte“ Hilfe in Höhe von 80 Mill. \$ hat somit infolge der Teuerung ein Viertel ihres ursprünglichen Wertes verloren. Ähnliches gilt für die direkte Hilfe. Von Juli 1950 bis einschließlich März 1951 wurden im Rahmen des ERP Waren im Werte von 67·5 Mill. \$ (zu laufenden Preisen) geliefert. Dem entspricht nur eine Hilfe von 53·6 Mill. \$ auf Preisbasis 1. Halbjahr 1950:

Die Preissteigerungen auf den Weltmärkten haben somit in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 1950/51 den Wert der direkten und indirekten Auslandshilfe um 33 Mill. \$ (Preisbasis 1. Halbjahr 1950; auf Grund der gegenwärtigen Ein-

fuhrpreise 47 Mill. \$) oder um 22% geschmälert. Rechnet man die Einbuße infolge Verschlechterung der realen Austauschverhältnisse in Höhe von 26 Mill. \$³⁾ hinzu, so ergibt sich ein Gesamtverlust von nahezu 60 Mill. \$ (Preisbasis 1. Halbjahr 1950). Da weiters das Auseinanderklaffen von Devisen- und Handelsbilanz⁴⁾, das zumindest kurzfristig die Zahlungsbilanzkrise verschärft, ebenfalls überwiegend auf die internationale Rohstoffhaushalt zurückzuführen ist, während die Steigerung des Ausfuhrvolumens auf Grund des Exportbooms nur mit 30% der Ausfuhr vom 1. Halbjahr 1950⁵⁾, d. s. nicht ganz 60 Mill. \$ in drei Quartalen (Preisbasis 1. Halbjahr 1950) veranschlagt werden kann, kommt man zu dem bemerkenswerten Ergebnis, daß die internationale Rüstungskonjunktur – ganz entgegen den ursprünglichen Erwartungen – die österreichische Zahlungsbilanz eher belastet als entspannt hat. Jedenfalls aber hat die Verschlechterung der Austauschverhältnisse und das Sinken des Realwertes der Auslandshilfe zu einem spürbaren Rückgang des verfügbaren Sozialproduktes geführt, der kurzfristig kaum durch Steigerung der Produktivität wettgemacht werden kann, sondern dazu zwingt, Konsum und (oder) Investitionen einzuschränken.

¹⁾ Die annähernde Richtigkeit des Einfuhrpreisindex für Rohstoffe wird durch die weitgehende Übereinstimmung mit dem Großhandelspreisindex für Industriestoffe bestätigt, der zu mehr als einem Drittel auf eingeführten Rohstoffen basiert.

	Einfuhrpreisindex für Rohstoffe und Halbfabrikate	Großhandelspreis- index für Industriestoffe
1950 1. Halbjahr	100	100
September	112	112
Dezember	136	125
1951 Jänner	141	136
Februar	146	146
März	—	153

²⁾ Die in den Monaten Juli bis Oktober beanspruchten Beträge wurden nach dem Einfuhrpreisindex von September, die Beträge für November und Dezember nach dem Dezember-Index, der Betrag für Jänner nach dem Jänner-Index und der Rest nach dem Februar-Index neu bewertet.

³⁾ Die Ausfuhr betrug in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 1950/51 274·7 Mill. \$ zu laufenden Preisen, d. s. auf Preisbasis 1. Halbjahr 1950 244·3 Mill. \$. Tatsächlich konnten jedoch mit diesem Betrag infolge Verschlechterung der Austauschverhältnisse nur Waren im Werte von 218·3 Mill. \$ (Preisbasis 1. Halbjahr 1950) gekauft werden.

⁴⁾ Siehe Monatsbericht Nr. 3, Jg. 1950, Seite 114.

⁵⁾ Das Ausfuhrvolumen lag im 1. Halbjahr 1950 um 25·4% über dem Volumen des 1. Halbjahres 1949. Da der „normale“ Ausweitungsprozeß des österreichischen Außenhandels noch keineswegs zu Ende gegangen war, hätte man auch für die späteren Monate ein ähnliches Verhältnis des Ausfuhrvolumens zu den Daten der entsprechenden Vorjahresmonate erwarten können. Tatsächlich jedoch erreichte das Ausfuhrvolumen ein höheres Niveau. Soweit das Ausmaß der Steigerung (gemessen an der entsprechenden Vorjahresperiode) die im 1. Halbjahr 1950 beobachteten 25% überstieg, wurde es dem Exportboom, der dem Korea-Konflikt folgte, zugeschrieben.

sterreichische Wirtschaftszahlen

sterreichische Nationalbank¹⁾

Table with columns for Zeit, Aktiva (Gold, Devisen, Teilmunzen, Eskontierte, Forderungen), Passiva (Banknoten, Verbindlichkeiten), and Gesamtumlauf. Includes data for years 1937-1951 and various months.

1) Monatsende. — 2) Bewertung der Goldbestände ab Oktober 1946 zu 10.690 S, ab November 1949 15.394 S und ab Oktober 1950 22.834 S für 1 kg Feingold (Ende 1937 5.976/30 S für 1 kg Feingold). — 3) Bewertet auf Grund der von der Nationalbank verlaubtarten Geldnotiz des Kurses für die einzelnen Währungen. — 4) Notenumlauf plus freie Verbindlichkeiten. — 5) Bundesschuld A, B und C. — 6)  27 Wahrungsschutzgesetz. — 7)  2, Abs. 1 b der Novelle zum Notenbankuberleitungsgesetz.

Geld- und Kapitalmarkt (Übersicht)

Table with columns for Zeit, Geldmarkt (Kurs des Schillings, Liquiditatsanreicher, Bankrate, Zinssatz), Kapitalmarkt (Aktienkurs, Index, Kurs d. 2%, Kurs d. 5%, Pfandbriefe), and Spar- und Scheckeinlagen. Includes data for years 1937-1951.

1) Durchschnittskurs Monatsmitte. — 2) Die freien Giroguthaben der Kreditinstitute in % der Scheck- und Spareinlagen. — 3) Jahres- bzw. Monatsende. — 4)  Jänner bis November. — 5) Ohne Berücksichtigung der Kassenbestände und Guthaben der Kreditinstitute bei der Postsparkasse. — 6) Grundnormen, bei welchen kleinere Abweichungen möglich sind. — 7) Monatsende, Umlauf nicht verlorster Stücke nach Mitteilungen des Direktoriums der sterreichischen Nationalbank. — 8) Davon Aufbaubankkredit: 30. IX. 49: 793, 31. XII. 49: 1.057, 31. III. 50: 1.177, 30. VI. 50: 1.559 Mill. S, 30. IX. 50: 1.883 Mill. S, 31. XII. 50: 2.268 Mill. S. — 9) Kurs vom 20. April. — 10) Vorläufige Ziffer.

Einlagen bei den Kreditinstituten¹⁾

Table with columns for Zeit, Einlagen insgesamt, Spar- und Scheckeinlagen, and sub-categories like Banken, Sparkassen, Postsparkasse, Kreditgen., übrige Kreditinst., Wien, Länder. Includes data for years 1947-1951.

1) Monatsende, ohne Zwischenbankeinlagen. Nach „Mitteilungen des Direktoriums der sterreichischen Nationalbank“. — 2) Spar- und Scheckeinlagen insgesamt; für 1946 u. 1947 freie und gesperrte. — 3) Spareinlagen im Jahre 1937 2.348 Mill. Schilling. — 4) Für 1947 freie und gesperrte Einlagen.

Preise, Lebenshaltungskosten, Löhne¹⁾

Table with columns: Zeit, Offizielle Preise (Großhandelspreise, Lebenshaltungskosten), Preise auf dem Schwarzen Markt, Freie Preise (Versteigerungen, Gold, Aktien), Arbeiter-Nettolöhne, Arbeiter-Nettoverdienste. Rows include years 1946-1950 and months V-XII.

1) Sämtliche Indexzahlen wurden auf Basis 1 alter S = 1 neuer S erstellt. — 2) Index des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — 3) Nach einem friedensmäßigen Normalverbrauchsschema zu offiziellen Preisen. — 4) Offizielle Preise (Kurse) März 1938 = 100. — 5) Durchschnitt aus den Kursen für Dollar, Schweizer Franken und engl. Pfund. — 6) Bruchgold 14 Karat. — 7) 36 Industrieketten. — 8) Durchschnitt April bis Dezember. — 9) Ab Oktober 1948 einschließlich Ernährungsbeihilfen (staatliche Kinderzulagen). — 10) Ø März bis Dezember. — 11) Ø aus 9 Werten.

Lebenshaltungskostenindex¹⁾ nach dem Normalverbrauchsschema für eine 4köpfige Arbeiterfamilie in Wien

Table with columns: Zeit, Aufwand in S pro Woche für die ges. Lebenshaltung, Aufwand für die Lebenshaltung nach Bedarfsgruppen (April 1945 = 100) including Gesamt, Nahrung und Genußmittel, Wohnung, Beheizung u. Beleuchtung, Bekleidung, Haushaltsgegenstände, Reinigung u. Körperpflege, Bildung und Unterhaltung, Verkehrsmittel.

1) In Anlehnung an die Haushaltstatistik der Wiener Arbeiterkammer für April 1938 ermittelter Verbrauch. Die Berechnungen werden auf Grund der offiziellen Preise vorgenommen. Siehe Nr. 12 der Monatsberichte, Jg. 1950, S. 601 f. — 2) Vom Gesamtaufwand entfielen auf Nahrungs- und Genußmittel im April 1938 56,9%, im April 1951 57,2%, auf Wohnung im April 1938 8,8%, im April 1951 2,4%, auf Beheizung und Beleuchtung im April 1938 8,4%, im April 1951 7,8%, auf Bekleidung im April 1938 9,8%, im April 1951 19,9%, auf Haushaltsgegenstände, Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung, Verkehrsmittel im April 1938 16,1%, im April 1951 12,7%. — 3) Ernährung: Auf die hier angenommene vierköpfige Familie (Mann, Frau, 9- und 12jähriges Kind) entfallen nach dem Schema Dr. S. Feller 322 Verbrauchseinheiten. Der Tagesverbrauch je VE beträgt rund 3000 Kalorien. Die verwendeten Kleinhandelspreise sind Durchschnittspreise aus den vom Marktamt der Stadt Wien um die Monatsmitte festgestellten Verbraucherpreisen für billige und teure Sorten. — 4) Wohnung: Zins samt allen Abgaben für eine Mieterschutzwohnung. — 5) Beheizung und Beleuchtung: siehe Aufgliederung auf der übernächsten Seite. — 6) Bekleidung: siehe Aufgliederung übernächste Seite. — 7) Haushaltsgegenstände: Ausgaben für Kochtöpfe, Teller, Gläser, Waschbecken, Glühbirnen usw. — 8) Reinigung und Körperpflege: Aufwände für Seife, Haarschneiden und Bäder. — 9) Bildung und Unterhaltung: Ausgaben für Tageszeitungen, Rundfunk, Fernsprecher und Briefpostgebühren, ferner für Kinokarten und den Schulbedarf der Kinder. — 10) Verkehrsmittel: Straßenbahn- u. Eisenbahnfahrten. — 11) Die Preisangaben stammen von repräsentativen Wiener Firmen. — 12) 3 S 1937 = 2 RM; 1 RM 1945 = 1 S.

Großhandelspreisindex¹⁾

Table with columns: Zeit, Gesamtindex, Nahrungsmittel, Davon (Getreide, Kartoffeln, Zucker, Milch, Fleisch, Gemüsmittel), Industrie, Davon (Kohle, Eisen, Metalle, Holz, Baumaterial, Textilien). Includes a note: März 1938 = 100¹¹⁾

1) Index des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. 2) Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais. 3) Rind-, Kalb-, Schweine- und Pferdefleisch. 4) Bis Februar 1947, Wein, Kaffee, Kakao, ab März einschl. Tee, ab November 1947 ohne Kaffee; ab Oktober 1948 einschl. Kaffee. 5) Steinkohle, Braunkohle, Koks. 6) Stabeisen, Grobbleche. 7) Kupfer, Blei, Zinn, Zink, Nickel, Aluminium. 8) Brennholz, Bau- und Nutzholz. 9) Mauer- und Dachfalzziegel, Zement. 10) Baumwolle, Wolle, Flachs, Hanf, Jute. 11) 1 alter S = 1 neuer S. 12) Ab August 1947 ohne ausländ. Weizen, ab Oktober 1949 ohne Mais, ab Oktober 1950 einschl. Mais.

Entwicklung der Arbeiternettolöhne¹⁾ in Wien

Table with columns: Zeit, Insgesamt, Davon (Facharbeiter, Hilfsarbeiter, Arbeiterinnen). Includes a note: April 1945 = 100

1) Errechnet aus den durchschnittlichen Stundenlöhnen in Industrie u. Gewerbe bei 48 stündiger Arbeitszeit, und zwar für Verheiratete mit zwei Kindern nach Abzug der Steuern, Sozialversicherungsbeiträge und des Gewerkschaftsbeitrages. Der Index ist nach der Beschäftigung auf Grund der Arbeitsstättenzählung 1939 gewogen.

Entwicklung der Arbeiternettoverdienste¹⁾²⁾ in Wien

Table with columns: Zeit, Insgesamt, Davon (Facharbeiter, Hilfsarbeiter, Frauen). Includes a note: August 1938 = 100¹⁾

1) Die Arbeiternettoverdienste sind für 1938 auf Grund der Erhebungen der DAF, für 1940 und 1944 nach der amtlichen Lohnerhebung des Statistischen Reichsamtes, Berlin, für April 1946 nach Erhebungen der Arbeiterkammer, Wien, und ab Oktober 1946 nach eigenen Erhebungen für Verheiratete mit 2 Kindern für Industrie und Gewerbe berechnet und nach der Arbeitsstättenzählung 1939 gewogen. - 2) Ab Juni 1947 erweiterte Basis. - a) = ohne, b = mit Kinderzulagen. - 1) 1 alter S = 1 neuer S.

Versteigerungen im Wiener Dorotheum¹⁾

Table with columns: Zeit, Gold, Silber, Diamanten, Perserteppiche, Briefmarken, Pelze, Versteigerungen insgesamt. Includes a note: Preise im Altwarenhandel vor dem März 1938 = 1¹⁾

1) Monatsmitte. - 2) 14 Karat. - 3) 800 fein (Bruch). - 4) Karat melé. - 5) Österr. 1908, 2 S graugrün, Winterhilfe IV. - 6) Persianer, Naturbismar, Silberfuchs. - 7) 1 alter S = 1 neuer S. - 8) März-Dezember.

Baukostenindex für Wien¹⁾

Table with columns: Zeit, Baustoffe, Arbeit, Baumeisterarbeiten (Baustoffe und Arbeit, je m³ umbauten Raumes). Includes a note: Aufwand in S¹⁾

1) Wohnungs-Rohbau (ohne Handwerkerarbeiten), Berechnung für eine Wohnungseinheit mit 50 m² einer Wohnfläche, für welche 300 m³ umbauten Raumes notwendig sind. (Siehe Beilage Nr. 10 der Monatsberichte Jg. 1950, Nr. 4, April 1950). - 2) April 1945 in Reichsmark.

Aufgliederung des Lebenshaltungskostenindex nach Verbrauchsgruppen und Waren¹⁾

Ware	Verbrauch April 1938	Preise der Mengeneinheit					Aufwand				
		April 1938	April 1945	Februar 1951	März 1951	April 1951	April 1938	April 1945	Febr. 1951	März 1951	April 1951
		Groschen					Schilling				
<i>Index</i>							100·0	85·0	522·0	538·6	530·8
Wöchentlicher Gesamtaufwand							62·51	53·11	326·33	336·70	331·81
I. Nahrungsmittel		Gramm pro Woche									
Weizenmehl	1.701	64—74	44—48	298	298	298	1·17	0·78	5·07	5·07	5·07
Grieß	160	70—80	46—49	330	330	330	0·12	0·08	0·53	0·53	0·53
Teigwaren	107	100—160	96—102	580—592	580—592	580—592	0·14	0·11	0·63	0·63	0·63
Schwarzbrot	5.487	51—61	33	240	240	240	3·07	1·81	13·17	13·17	13·17
Semmeln	1.380	175	97·8	587	587	587	2·42	1·35	8·10	8·10	8·10
Reis	378	56—68	56—73	750	750	680	0·23	0·24	2·84	2·84	2·57
Vollmilch, Liter	8·76	45	30	140	140	140	3·94	2·63	12·26	12·26	12·26
Emmentaler Käse	197	360—500	300—310	1.910—2.140	1.910—2.140	1.910—2.140	0·85	0·60	3·98	3·98	3·98
Eier, frisch, Stück	10·5	10—13	9·75—11·5	90	80	80	1·21	1·12	9·45	8·40	8·40
Teobutter	224	440—520	360	2.200	2.200	2.200	1·08	0·81	4·93	4·93	4·93
Margarine	170	120—180	196	850	850	850	0·26	0·33	1·45	1·45	1·45
Speiseöl	128	120—240	200	800	800	800	0·23	0·26	1·02	1·02	1·02
Schmalz	167	240—280	216	1.000	1.400	1.400	0·43	0·36	1·67	2·34	2·34
Speckfliz	823	220—250	168	1.500—1.700	1.500—1.700	1.400—1.700	1·93	1·38	13·17	13·17	12·76
Fleisch	2.428										
davon: Rindfleisch	607	240—320	200	1.200—1.600	1.300—1.800	1.200—1.600	1·70	1·21	8·50	9·41	8·50
Schweinefleisch	1.214	230—270	196	1.800—2.000	1.800—2.000	1.800—2.000	3·04	2·38	23·07	23·07	23·07
Kalbfleisch	607	240—320	245—260	1.500—1.900	1.600—2.000	1.500—2.000	1·70	1·53	10·32	10·93	10·62
Extrawurst	567	220—340	200	1.400—1.800	1.400—1.800	1.500—2.000	1·59	1·13	9·64	9·92	10·49
Kristallzucker	1.471	122	76—78	550—564	550—564	550—564	1·79	1·13	8·19	8·19	8·19
Marmelade	36	136—240	156—185	1.040—1.500	1.050—1.500	700—1.600	0·07	0·06	0·46	0·46	0·41
Obst (Äpfel)	2.363	36—100	78—118	120—280	130—260	180—350	1·61	2·32	4·73	4·61	6·26
Gemüse (Blätterspinat)	2.896	12—30	77	380—500	600—800	320—400	0·61	2·23	12·74	20·27	10·43
Kartoffeln	3.439	7—12	12	75	75	75	0·33	0·41	2·58	2·58	2·58
Hülsenfrüchte (Erbsen)	143	72—100	78	500—640	500—600	310—620	0·12	0·11	0·82	0·79	0·66
Salz offen	217	72—80	26—28	320	320	320	0·16	0·06	0·69	0·69	0·69
Wöchentlicher Aufwand							29·80	24·43	160·01	168·81	159·11
<i>Index</i>							100·0	82·0	536·9	566·5	533·9
II. Genussmittel											
Kaffee, gebr.	173	920—1.800	654—750	6.000	6.000	6.000	2·35	1·21	10·38	10·38	10·38
Ersatzkaffee	173	141—180	88—92	930	930	930	0·28	0·16	1·61	1·61	1·61
Tee	6	1.800—3.000	1.305	12.000	12.000	12.000	0·14	0·08	0·72	0·72	0·72
Kakao	21	400—570	330	4.000	4.000	4.000	0·10	0·07	0·84	0·84	0·84
Bier, Lager-, Liter	1	90—113	68—72	350	350	350	1·01	0·70	3·50	3·50	3·50
Wein, weiß, Liter	0·25	120—240	400—640	1.400	1.400	1.400	0·45	1·30	3·50	3·50	3·50
Zigaretten, Stück	12	6	6	35	35	35	0·72	0·72	4·20	4·20	4·20
Pfeifentabak	2 Pack. à 50 g	36	75	300	300	300	0·72	1·50	6·00	6·00	6·00
Wöchentlicher Aufwand							5·77	5·74	30·75	30·75	30·75
<i>Index</i>							100·0	99·5	532·9	532·9	532·9
III. Bekleidung ²⁾		Jahresverbrauch									
Oberkleidung							153·50	237·20	1.493·50	1.493·50	1.493·50
Unterkleidung							86·36	99·89	1.007·30	1.019·30	1.019·30
Schuhe							79·34	93·20	874·00	917·80	917·80
Wöchentlicher Aufwand							6·14	8·27	64·90	65·97	65·97
<i>Index</i>							100·0	134·8	1.057·3	1.075·1	1.075·1
IV. Wohnung											
Mieterschutzwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche											
Wöchentlicher Zins							5·50	3·67	7·90	7·90	7·90
<i>Index</i>							100·0	66·7	143·6	143·6	143·6
V. Beleuchtung und Beheizung		Jahresverbrauch									
Steinkohle	kg	600	10—11	4·6—4·9	58·85	58·85	73·45	66·00	28·80	353·10	353·10
Koks	kg	600	9·3—10·5	5·8—6·1	72·5	72·5	93·6	59·40	35·70	435·00	435·00
Holz, weich	kg	100	6—10·5	6—7·2	40·0	40·0	44·0	8·25	6·60	40·00	40·00
Gas	m ³	365	22·5	15	53·9	53·9	53·9	82·13	54·75	196·90	196·90
Elektrischer Strom	kWh	72 ²⁾	80	34·7	151·7	151·7	151·7	57·60	24·96	109·20	109·20
Wöchentlicher Aufwand							5·26	2·90	21·81	21·81	26·01
<i>Index</i>							100·0	55·2	414·9	414·9	494·7
VI. Haushaltsgegenstände ²⁾											
Wöchentlicher Aufwand							1·68	1·19	8·99	9·33	9·94
<i>Index</i>							100·0	70·4	533·9	554·0	590·4
VII. Reinigung und Körperpflege ²⁾											
Wöchentlicher Aufwand							2·05	1·78	13·12	13·12	13·12
<i>Index</i>							100·0	86·9	639·1	639·1	639·1
VIII. Bildung und Unterhaltung ²⁾											
Wöchentlicher Aufwand							2·69	2·75	9·31	9·47	9·47
<i>Index</i>							100·0	102·0	345·7	351·6	351·6
IX. Verkehrsmittel ²⁾											
Wöchentlicher Aufwand							3·62	2·38	9·54	9·54	9·54
<i>Index</i>							100·0	66·0	263·8	263·8	263·8

¹⁾ Siehe auch Tabelle Seite 108 (Lebenshaltungskostenindex). — ²⁾ Über die Zusammensetzung orientieren die Fußnoten zur Tabelle „Lebenshaltungskostenindex nach dem Normalverbrauchsschema“, Seite 108. — ³⁾ 72 kWh wurden als Verbrauch i. J. 1938 angenommen. (Der Index ist in allen Teilen auf den vor 1938 üblichen Verbrauchsmengen aufgebaut.) Seither ist der Stromverbrauch für eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Kabinett und Küche, auf ungefähr 150 kWh gestiegen. Bei diesem höheren Verbrauch beträgt jedoch, infolge der gegenüber 1938 geänderten Tarifpolitik, der Preis je kWh heute 91 g (April 1938 74·8 g) und der Jahresaufwand 136·50 S (April 1938 112·20 S).

Erzeugung, Einfuhr, Ausfuhr und Verbrauch elektrischen Stromes^{1) 2)}

Table with columns for Zeit/Gebiet, Laufwasser, Speicher, Dampf, Erzeugung insg., Einfuhr, Ausfuhr, Umsatz, and Verbrauch. Sub-sections include 'a) Seit Februar 1950' and 'b) Im März 1951 nach Bundesländern'. Rows list years from 1946 to 1951 and various regions like Wien, N.-Ö., O.-Ö., Salzburg, etc.

Kohlenförderung nach Bundesländern^{1) 2)}

Table with columns for Zeit, Steinkohle (N.-Ö., O.-Ö., Stmk., Tirol), Braunkohle (N.-Ö., Bgld., O.-Ö., Stmk., Kmt., Tirol, Vrbg.), and Ingesamt. Rows list years from 1929 to 1951 and various regions.

1) Angaben der Obersten Bergbehörde (im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau). — 2) Umgerechnet auf Steinkohlenbasis: 2 t Braunkohle = 1 t Steinkohle. — *) 1937 = 100. — *) Für 1947—1950 teilweise berichtete Ziffern.

Kohleneinfuhr Österreichs nach Herkunftsländern¹⁾

Table with columns for Zeit, Steinkohle (Insgesamt, D.R., Saar, CSR, Polen, Übrige), Braunkohle (Insgesamt, D.R., CSR, Ungarn, Jugoslaw.), Koks (Insgesamt, D.R., CSR, Übrige), and Ingesamt. Rows include years 1929-1950 and months II-III for 1951.

1) Angaben der Obersten Bergbehörde. Ohne Lieferungen an die Besatzungsmächte. — *) 1929 und 1937 Gebietsumfang von 1937, bei Gebietsumfang von 1945: 1929 D. R. = 24.614 t, Polen = 304.996 t, 1937 D. R. = 34.828 t, Polen = 76.763 t. — *) Einschließlich der Einfuhren aus Ländern, die in der Tabelle nicht ausgewiesen sind. — *) Umgerechnet auf Steinkohlenbasis (1 t Steinkohle = 1 t Koks = 2 t Braunkohle oder Braunkohlenbriketts).

Versorgung Österreichs mit Kohle

Table with columns for Zeit, Bezug (Inland, Ausland, insgesamt), and Verteilung nach Verbrauchergruppen (Verkehr, Stromerzeugung, Gas-erzeugung, Industrie u. Bergbau, Kokerei Linz, Hausbrand, Besatzung). Rows include years 1929-1950 and months I-III for 1951.

1) Angaben der Obersten Bergbehörde. Die Angaben erfolgen auf Steinkohlenbasis (1 t Steinkohle = 1 t Koks = 2 t Braunkohle oder Braunkohlenbriketts). — *) Unter Berücksichtigung des (aus ausländ. Kohle erzeugten) Gas- bzw. Hüttenkoks. — *) Aus der österr. Förderung gelieferte Menge, ohne Eigenbedarf des Kohlenbergbaues und ohne inländischen Gas- und Hüttenkoks. — *) Siehe Fußnote 1). — *) Einschl. Bergbau (jedoch ohne Eigenverbrauch des Kohlenbergbaues). — *) Einschl. Kleingewerbe.

Kohlenbelieferung der einzelnen Industriezweige^{1) 2) 3)}

Table with columns for Zeit, Industrie insgesamt, and various industrial sectors (Bergbau, Kokerei Linz, Eisen- u. Metall-Ind., Steine und Erden, Baustoff-Ind., Holz-Ind., Glas-Ind., Chem. Ind., Zellwoll-Ind., Papier-Ind., Leder-Ind., Textil-Ind., Nahrungsmittel-Ind., Sonstige Ind.). Rows include years 1929-1950 and months I-III for 1951.

1) Angaben der Obersten Bergbehörde. — *) Einschließlich der Belieferung mit Gas- und Hüttenkoks, der im Inland aus eingeführter Steinkohle erzeugt wurde. — *) Die Angaben erfolgen auf Steinkohlenbasis (1 t Steinkohle = 1 t Koks = 2 t Braunkohle oder Braunkohlenbriketts). — *) Ohne Eigenbedarf des Kohlenbergbaues. — *) Einschließlich Elektroindustrie. — *) Papiererzeugung und Papierverarbeitung. — *) Ledererzeugung und Lederverarbeitung. — *) Textil- und Bekleidungsindustrie. — *) Nahrungs- und Genussmittelindustrie.

Produktionsindizes für die einzelnen Industrien¹⁾

Table with 17 columns: Zeit, Gesamtindex, Bergbau, Magnesitind., Eisenhütten, Metallhütten, Gießereien, Fahrzeugind., Maschinenind., Baustoffind., Elektroind., Chem. Ind., Papiererz., Leder- und Schuhind., Textilind., Nahrungsmittelind., Tabakind. Rows include years 1937-1951 and months I-III.

1) Nähere Einzelheiten zur Berechnungsmethode siehe Beilage Nr. 9 „Der Index der österreichischen Industrieproduktion“ (November 1949) und Nr. 11 der Monatsberichte, Jg. 1949, S. 460f. — 2) Neuberechnung siehe Nr. 3 der Monatsberichte, Jg. 1951, S. 130 ff. — 3) Berichtigte Ziffern.

Produktion, Beschäftigung und Produktivität¹⁾

Table with 8 columns: Zeit, Gesamtindizes der Produktion, Beschäftigung, Produktivität, Indizes der dauerhaften Güter, nicht dauerhaften Güter, Stromerzeugung, übrigen Produktion. Rows include years 1937-1951 and months X-III.

Beschäftigung in Bergbau und Industrie¹⁾²⁾

Table with 9 columns: Zeit, Zahl der erfaßten Betriebe, Beschäftigten, Verteilung der Betriebe nach der Ausnutzung der Kapazität (25%, 50%, 75%, 99%, 100%), Arbeitsstunden je Arbeiter im Monat. Rows include months VI-XII for 1949 and III-XII for 1950.

1) Statistik der Sektion Industrie der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft. — 2) In diese Statistik sind nur einbezogen erzeugende Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. Ohne Zentralbüros, seit Juli 1947 ohne Sägewerke, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke, Bau- und graphische Industrie. — 3) Angestellte und Arbeiter. — 4) Ab März 1950 wegen Änderung der Erhebungsmethoden mit dem Vorhergehenden nicht ohne weiteres zu vergleichen.

Bergbau und Salinen¹⁾

Table with 16 columns: Zeit, Eisenerz, Blei-Zinkerz, Kupfererz, Antimonerz, Schwefelerz, Bauxit, Graphit, Salzsole, Sudsalz, Steinsalz. Rows include years 1929-1951 and months I-III.

1) Statistik der Obersten Bergbehörde (im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau).

Elektroindustrie¹⁾

Table with columns for 'Zeit', 'Elektromotoren', 'Bleikabel', 'Isolierte Drähte', 'Elektrizitätszähler', 'Glühlampen', 'Radiorhren', 'Radioapparate', and 'Elektrische Meß apparatus'. It contains data for years 1937, 1947, 1948, 1949, 1950 (IX-XIII), and 1951 (I-II) with sub-rows for months X, XI, XII.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und des sterr. Statistischen Zentralamtes. — 2) Ab 1947 ohne USIA-Betriebe.

Baustoffindustrie¹⁾

Table with columns for 'Zeit', 'Mauerziegel', 'Dachziegel', 'Kunstschieferdachplatten', 'Zement', 'Kalk', 'Baugips', and 'Heraklith'. It contains data for years 1929, 1937, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950 (I-XII), and 1951 (I-II).

1) Nach Angaben des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau. — 2) Einschließlich Alabastergips. — 3) Heraklith einschließlich Herakustik.

Chemische Industrie¹⁾

Table with columns for 'Zeit', 'Kristall-soda', 'Ätznatron', 'Chlor', 'Kalkammon-salpeter', 'Dach-pappe', 'Kerbid', 'Zell-wolle', 'Zündhölzer, Schachteln', 'Seife, Wasch-pulver und Einweichmittel', 'Kautschuk-waren, insges.', 'Teer-produnkte', 'Dis-sousgas', 'Sauer-stoff', and 'Kohl-en-säure'. It contains data for years 1937, 1947, 1948, 1949, 1950 (XI-XIII), and 1951 (I-II).

1) Angaben des Fachverbandes der chemischen Industrie. — 2) Auf 100% NaOH rückgerechnet. — 3) Ohne Rohteer. — 4) 1938 = 100'00. — 5) Die Jahresdurchschnittsziffer enthält auch Produktionsnachmeldungen für das ganze Jahr, die in den Monatsziffern nicht enthalten sind. — 6)  1946 (1937 noch keine Erzeugung).

Textilindustrie I¹⁾

Table with 14 columns: Zeit, Garn (Baumwolle, davon Lohn, Zellwolle B-Typ, insgesamt, Schafwolle, davon Lohn, Zellwolle W-Typ), Gewebe (Baumwolle, davon Lohn, Zellwolle B-Typ, insgesamt, Schafwolle, davon Lohn, Zellwolle W-Typ). Rows include years 1937-1950 and 1950 XII-1951 II.

1) Statistik des Fachverbandes der Textilindustrie. — *) Erzeugung im Lohverkehr (in der vorhergehenden Spalte mitgerechnet). — *) Baumwollgarne und Zellwollgarne (B-Typ bzw. Baumwollgewebe und Zellwollgewebe (B-Typ)). — *) Beim Vergleich mit 1937 ist zu berücksichtigen, daß die Zahl der Spindeln im Jahre 1937 768.000, 1949 nur 551.000 (= 72%) betrug.

Textilindustrie II¹⁾

Table with 15 columns: Zeit, Hanfgarne, Leinengarne, Jutegarne, Papiergarne, Strick- u. Wirkwaren, Seilerwaren, Verbandmittel, Kunstseidengewebe, Naturseidengewebe, Leinengewebe, Hanfgewebe, Jutegewebe, Papiergewebe, Möbel- u. Vorhangstoffe, Läufer u. Teppiche. Rows include years 1936-1950 and 1950 X-1951 II.

1) Statistik des Fachverbandes der Textilindustrie.

Nahrungs- und Genußmittelindustrie II¹⁾

Table with 17 columns: Zeit, Preßhefe, Zucker, Sudsalz, Kaffeemittel, Margarine, Kunstspeisefett, Speiseöl, Bier, Zigaretten, Zigarren, Zigaretten und Pfeifentabak, Kau- tabak. Rows include years 1937-1950 and 1950 I-1951 II.

1) Nach Angaben des Fachverbandes der Nahrungsmittelindustrie und des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — *) Einschließlich der weiterverarbeiteten Mengen. — *) Erzeugung der industriellen und gewerblichen Brauereien. — *) In Päckchen zu 20 g umgerechnet.

Indizes der Umsätze I¹⁾

Table with columns for 'Facheinzelhandel' and 'Warenhäuser', including sub-categories like 'Gesamt', 'Lebensmittel', 'Tabakwaren', etc. Includes a base index note 'Ø 1948 = 100'.

1) Über die Berechnungsmethode siehe Beilage Nr. 14 „Ein neuer Index der Einzelhandelsumsätze“ (April 1951).

Indizes der Umsätze II¹⁾

Table with columns for 'Gesamteinzelhandel' and 'Umsätze des Dorotheums', including sub-categories like 'Nahrungs- u. Genussmittel', 'Textilien und Bekleidung', etc. Includes a base index note 'Ø 1948 = 100'.

1) Über die Berechnungsmethode siehe Beilage Nr. 14 „Ein neuer Index der Einzelhandelsumsätze“ (April 1951).

Verbrauch

Table with columns for 'Inlandsumsätze an Tabakwaren', 'Besuch der Wiener', 'Stromverbrauch', 'Gasverbrauch', 'Kohlenszufuhren', etc. Includes a base index note 'Ø 1937 = 100'.

1) Mengenumsätze der Tabakregie. — 2) Nach der Statistik des Bundeslastverteilers. — 3) Angaben des Statistischen Amtes der Stadt Wien. — 4) Auf Steinkohlenbasis umgerechnet. — 5) Statistik des Verbandes der Brauereien. — 6) Einschließlich Aufbauszuschläge. — 7) Weinsteuern wurde erst Ende 1946 eingeführt. — 8) Ø 1938. — 9) Angaben für das Spieljahr vom 1. September bis 31. August. — 10) Ab 1948 nur Privattheater nach Angaben der Magistratsabteilung für Vergütungssteuern. — 11) Ab Februar einschließlich Weinverbrauchsabgabe.

Arbeitslage (Übersicht)

Table with columns: Zeit, Stand der Krankenversicherten in 1.000 Personen, Beschäftigten-Index, Arbeitsmarkt. Includes data for years 1937-1951 across various economic sectors.

Stand der Krankenversicherten in Österreich nach Wirtschaftszweigen¹⁾²⁾

Table with columns: Zeit, Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, Industrie, Gewerbe, Handel, etc. Provides detailed data for different economic branches from 1937 to 1951.

Stand der Krankenversicherten in Österreich nach Versichertengruppen¹⁾²⁾

Table with columns: Zeit, Arbeiter, Angestellte, Selbstständige, Rentner, etc. Shows data for different insured groups from 1937 to 1951.

Stand der krankenversicherungspflichtigen Arbeiter und Angestellten in Österreich nach Gebieten¹⁾²⁾

Table with columns: Zeit, Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, etc. Shows data for insured workers by region from 1929 to 1951.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Krankenkassen. — 2) Monatsende. — 3) Krankenversicherung selbständige Erwerbstätige (Meisterkrankenkassen). — 4) Ab Jänner 1948 zählen die Versicherten von Osttirol nicht mehr bei den Kärntner, sondern bei den Tiroler Krankenkassen. — 5) Zweites Halbjahr 1946. — 6) Entspricht der Spaltensumme „Arbeiter und Angestellte zusammen“ der linken Tabelle. — 7) Ab Jänner 1949 einschließlich der Arbeitslosen.

Entwicklung des Beschäftigtenstandes in 1678 repräsentativen Betrieben Österreichs¹⁾

Table with 16 columns: Zeit, Bergbau, Salz, Ind. in Steinen, Erd, Glas, Bau-gew., Elek-trizit.-Werke, Eisen-und Metall-ind., Holz-ind., Leder-ind., Textil-ind., Be-keid.-Ind., Papier-Ind., Graph. Ind., Chem. Ind., Nahr.-Ind., Hotel-Gast-gew. usw., Handel, Insgesamt. Includes data for years 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951 across various months.

1) Statistik der Wiener Arbeiterkammer nach eigenen Erhebungen. — 2) Erste Lohnwoche des Monatses. — 3) Chemische und Gummiindustrie. — 4) Nahrungs- und Genussmittelindustrie. — 5) Gewogener Gesamt-Durchschnitt. — 6) Der Beschäftigtenstand der 7 Zuckerfabriken ist von Dez. 1947 bis Febr. 1948 um 63 1/3%, von Dez. 1948 bis Febr. 1949 um 74 1/8%, von Dezember 1949 bis Februar 1950 um 67 3/6%, von Dezember 1950 bis Februar 1951 um 67 8/1% zurückgegangen (Beendigung der „Kampagne“).

Entwicklung des Beschäftigtenstandes in 1678 repräsentativen Betrieben Österreichs: Nach Bundesländern¹⁾

Table with 13 columns: Zeit, Österreich, Wien, Nieder-österreich, Bur-genland, Ober-österreich, Salz-burg, Steier-mark, Kärn-ten, Tirol, Vorarl-berg, and a group of 5 columns for 'Von 100 Beschäftigten entfielen auf' (Wien, N.-Ö., O.-Ö., Stmk., Vorbg.). Includes data for years 1934, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951 across various months.

1) Statistik der Wiener Arbeiterkammer nach eigenen Erhebungen. — 2) Erste Lohnwoche des Monatses.

Mitgliederstand der Wiener Gebietskrankenkasse¹⁾²⁾³⁾

Table with 13 columns: Zeit, Arbeiter, Angestellte, Arb. u. Angest. zus., Hausgehilfen, Hausbesorger, and Insgesamt. Includes data for years 1937, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951 across various months.

1) Es werden hier lediglich Mitglieder mit einer versicherungspflichtigen Beschäftigung ausgewiesen. — Monatsende. — 2) Ohne Hausgehilfen und Hausbesorger. — 3) Einschließlich Hausgehilfen und Hausbesorger. — 4) M. = Männer, F. = Frauen, Z. = Männer und Frauen zusammen. — 5) Die Angaben für 1937 beziehen sich nur auf Alt-Wien (21 Bezirke), und zwar nach den Ausweisen der Arbeiter-Krankenversicherungskasse und der Angestellten-Krankenkassen.

Verkehr (Übersicht)

Table with columns for Zeit, Güterverkehr (Bundesbahnen, Schiff-fahrt), Personenverkehr (Omnibuslinienverkehr, Schiff-fahrt), and Postverkehr. Rows include years 1937-1951 and months II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.

1) Einschließlich des Militärverkehrs. — 2) Vollspürige Güterwagen je Arbeitstag. — 3) Zwischen Regensburg und Wien durch DDSG. und Comos (Berg- und Talfahrten). — 4) Einschließlich Sonder- und Leerfahrten. — 5) Linz-Engelhartzell. — 6) Aufgebogene Sendungen. — 7) Die Daten für gewöhnliche Postsendungen (Briefe, Zeitungen usw.) beziehen sich auf Vierteljahre. — 8) Stand Jahresende. — 9) Kraftwagendienst der Bundesbahnen (einschließlich KÖB). — 10) Einschließlich der Obuslinien.

Österreichische Bundesbahnen

Table with columns for Zeit, Betriebs-einnahmen, Betriebs-ausgaben, Nutz-last, Wagen-ladungen, Stückgut-verkehr, Beförderte Gütermengen, and Personenverkehr. Rows include years 1937-1951 and months II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.

1) Außerordentlicher Aufwand (Wiederaufbau) + Investitionen (Elektrifizierung). — 2) Behebung von Kriegsschäden. — 3) Ab Jänner 1946 einschließl. des Militärverkehrs. — 4) Ab März 1950 einschließl. der Beförderungssteuer. — 5) Ohne Stück- und Dienstgut-, Verbands-, Militär- und Postverkehr.

Güter-Transitverkehr der Bundesbahnen

Table with columns for Zeit, Verkehrsleistungen (Netto-tonn, davon aus), and Verkehrseinnahmen (Insgesamt, Kohle, andere Güter). Rows include years 1946-1951 and months XI, XII, I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.

Fremdenverkehr in Österreich

Table with columns for Zeit, Neugemeldete Fremde (Inland, Ausland), and Übernachtungen (Inland, Ausland, Zusammen). Rows include years 1928-1951 and months XI, XII, I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.

1) Monatsdurchschnitt für das Fremdenverkehrs-jahr (1. Nov. bis 31. Okt.). — 2) 1. Mai bis 31. Okt. 1948.

1) Ab April 1950 in 1.000 österreichischen Schilling; 2) 1950 April-Dezember 1950.

Innerstädtische Verkehrsbetriebe in den Bundesländern

Table with columns for Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, Sankt Pölten, and Ybbs-Kemmelbach. Rows represent years from 1937 to 1951, showing passenger counts in 1,000 for various modes like Auto-bus, Obus, and Straßenbahn.

1) 1937 noch nicht bestanden — 2) Der Ø 1937 wurde vom Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung errechnet. — 3) Ab Jänner 1949 Obus und Straßenbahn zusammen.

Wiener Verkehrsbetriebe

Table with columns for Betriebskilometer and Wagenbetriebsstand (Streetcar and City Railway) and Autobus and Obus. Rows represent years from 1920 to 1951, showing operational metrics in kilometers and passenger counts.

1) Die Jahresdurchschnitte wurden aus den endgültigen Jahressummen errechnet. — 2) Autobusbetrieb seit 11. März 1946; Obusbetrieb seit 9. Okt. 1946. — 3) Stand Ende des Jahres. — 4) Wagenbetriebsstand = durchschnittl. Tageswagenauslauf. — 5) Straßenbahn und Stadtbahn. — 6) Ab Jänner 1951 einschließlich Nachtverkehr.

Seilbahnen Österreichs

Table with columns for Raxbahn, Feuerkogelbahn, Hungerburgbahn, Innsbrucker Nordkettenbahn, Patscherkofelbahn, Galzigbahn, Hohensalzburg, and Grazer Schloßbergbahn. Rows represent years from 1937 to 1951, showing passenger counts and kilometers.

Güterferntransporte im Straßenverkehr 1)

Table with columns for Anzahl der Transporte, Beförderte Gütermenge in t, Ge-fahren Last-km in 1.000, Ge-fahren Leer-km in 1.000, and Frachtentgelt in 1.000 Schilling. Rows represent years from 1948 to 1951.

1) Jahresdurchschnitt 1938. — 2) 11. März bis 31. März. — 3) 1. Sektion = Bahnabschnitt Hungerburg-Seegrube; 2. Sektion = Bahnabschnitt Seegrube-Häfelekar.

1) Nach Angaben des Österr. Kraftwagen-Betriebsverbandes. Die Monatsdaten beziehen sich nur auf Transporte mit Kraftwagen, die über den Verband zur Abrechnung gelangen.

Die Entwicklung des Außenhandels¹⁾
(M = Menge in 1.000 q; W = Wert in Mill. Schilling)

Table with columns for Zeit, Gesamteinfuhr (Leb. Tiere, Rohstoffe, Fertige Waren), and Ausfuhr (Leb. Tiere, Rohstoffe, Fertige Waren). Rows include years 1929-1950 and months III-VIII 1950.

1) Außenhandelsmengen und -werte nach Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. Ab 1951 einschließlich elektrischem Strom. — 2) Ab 1949 einschließlich ERP. — 3) Ab Jänner 1951 einschließlich gewisser Korrekturen, die auf die einzelnen Gruppen nicht aufteilbar sind. — 4) Unconditional aid. — 5) * Saisonbereinigt (1948 = 100). Siehe Nr. 10 der Monatsberichte, Jg. 1949, S. 414. Die letzten 6 Werte sind immer nur vorläufige Ziffern.

Kommerzieller Außenhandel nach den wichtigsten Handelspartnern¹⁾

(ausschließlich des Verkehrs mit Edelmetallen und Münzen)

E = Einfuhr, A = Ausfuhr (in Mill. Schilling)

Large table with columns for Zeit and various countries: Belgien-Luxemburg, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Jugoslawien, Niederlande, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz (mit Liechtenstein), ČSR., Ungarn, Triest, Türkei, Ägypten, Argentinien, Brasilien, USA. Rows include years 1929-1950 and months XI-XII 1949 and I-III 1950.

1) Nach den Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. Ab 1950 sind alle Ziffern vorläufig. — 2) 1929 und 1937 in Italien enthalten.

Die gebietsweise Verteilung des kommerziellen Außenhandels Österreichs¹⁾
(ausschließlich des Verkehrs mit Edelmetallen und Münzen)

E = Einfuhr, A = Ausfuhr

Table with columns: Zeit, Europa*, Amerikanischer Kontinent, Asien, Afrika, Australien*). Sub-columns for E (Einfuhr) and A (Ausfuhr) in millions of Schilling. Includes a section 'In % der gesamten Einfuhr bzw. Ausfuhr'.

Die Entwicklung der Menge, des Wertes, des Volumens und der Preise im Außenhandel

Table with columns: Zeit, Leb. Tiere, Nahrungsm. u. Getränke, Rohstoffe und halbfertige Waren, Fertige Waren, Insgesamt. Sub-columns for Menge, Wert, Volumen, Preis. Includes a section 'Kommerzielle Einfuhr (1937 = 100)' and 'Ausfuhr (1937 = 100)'.

¹⁾ Basis ein alter S = I neuer S.

Außenhandel nach den wichtigsten Handelspartnern und Waren im März 1951¹⁾

Warenbenennung	Einfuhr											ERP. (insges. ²⁾)
	Kommerziell (insgesamt ²⁾)	davon										
		Schweiz	CSR	Italien	USA	Frankr.	Niederl.	Ungarn	Großbrit.	Deutschl.	Jugoslaw.	
Mill. Schilling												
Ernährung	232'0	0'2	15'6	9'4	15'1	66'1	15'8	10'8	6'5	6'9	1'8	125'4
davon: Lebende Tiere	5'4	—	0'0	—	—	—	—	2'3	—	0'0	—	—
Fleisch und Fleischwaren	1'5	0'0	—	0'0	—	—	—	0'2	—	—	—	0'1
Molkereierzeugnisse; Eier und Honig	6'7	0'0	0'0	0'4	—	0'0	0'7	0'2	—	0'3	—	—
Weizen	61'6	—	—	1'4	—	58'8	—	2'8	—	—	—	46'1
Sonstiges Getreide	31'3	0'0	—	—	—	7'0	—	4'4	—	0'1	—	75'7
Obst frisch, getrocknet, konserviert, zubereitet	22'2	0'0	—	5'2	—	0'0	0'0	—	—	0'0	1'1	—
Gemüse frisch, getrocknet, konserviert, zubereitet	12'5	0'0	—	2'3	—	0'0	1'6	0'9	—	5'6	0'4	0'1
Zucker	16'4	0'1	15'3	—	—	—	0'0	—	—	0'1	—	—
Kaffee, Kakao, Tee	26'1	0'0	—	—	0'8	—	9'0	—	—	0'6	—	—
Getränke und Tabak	14'9	0'0	0'0	0'4	—	0'1	0'0	0'0	0'0	0'0	0'0	1'9
davon: Rohtabak	14'2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1'4
Robstoffe (ohne Brennstoffe)	221'9	9'7	1'5	8'8	3'7	4'1	3'2	2'8	114'6	14'7	5'9	28'4
davon: Häute und Felle, nicht zugerichtet	1'2	0'0	—	—	—	0'1	0'2	—	—	0'2	0'1	0'8
Rohkautschuk, syntet. und zeg. Kautschuk	22'4	—	—	—	—	—	0'1	—	—	20'7	0'0	1'0
Wolle und andere Tierhaare	64'1	6'9	—	0'2	3'0	1'1	—	—	0'6	48'2	—	0'0
Baumwolle	45'6	0'6	—	—	—	—	—	—	—	18'5	—	25'9
Erze und Schrott	19'6	0'9	—	4'4	—	—	—	0'2	0'2	5'2	3'0	—
Mineralische Brennstoffe, Energie	176'9	0'1	21'8	0'2	1'9	3'1	2'4	1'6	1'7	110'7	0'7	0'4
davon: Kohle, Koks, Briketts	168'0	—	21'8	—	—	3'1	—	1'5	—	109'6	0'6	—
Erdöl und -erzeugnisse	8'9	0'1	0'0	0'2	1'9	0'0	2'4	0'1	1'7	1'1	0'1	0'4
Tierische und pflanzliche Öle und Fette	26'7	0'2	—	1'4	2'6	0'6	3'2	0'7	3'3	0'1	0'0	10'4
Chemische Erzeugnisse	74'0	9'1	2'0	3'7	2'5	14'8	3'4	0'2	3'7	23'2	1'1	4'1
davon: Chemische Grundstoffe und Verbindungen	21'6	1'2	0'7	2'5	1'8	4'2	0'4	0'0	0'2	7'7	1'1	0'6
Farb- und Gerbstoffe; Farben	13'6	4'5	0'2	1'0	0'1	0'9	0'5	—	0'4	5'1	0'0	1'2
Medizinische und pharmaz. Erzeugnisse	3'7	1'2	—	0'0	0'1	0'2	0'1	—	0'2	0'4	1'0	0'8
Künstliche Düngemittel	16'7	—	—	—	—	8'2	0'9	—	—	4'2	—	0'0
Halbwaren und Fertigwaren (nach dem Rohmaterial gegliedert)	127'9	13'2	3'8	11'0	13'0	9'9	7'5	1'2	18'7	24'5	2'4	7'2
davon: Kautschukwaren	3'5	0'1	0'5	0'0	0'1	0'3	0'6	—	0'7	0'9	—	—
Garne und Zwirne	27'2	5'3	0'9	3'5	0'5	2'2	5'1	—	3'6	2'6	—	—
Baumwollgewebe und sonstige Gewebe	19'6	3'9	0'0	2'4	6'3	1'0	0'5	0'1	4'0	0'7	—	—
Uedle Metalle	44'1	1'1	1'7	3'0	5'0	3'9	0'2	—	6'0	8'6	1'4	5'8
Metallwaren	8'4	0'8	0'1	1'5	0'3	0'1	0'3	—	0'3	4'5	—	0'1
Maschinen und Verkehrsmittel	100'7	7'8	5'7	7'2	4'4	3'8	2'8	0'5	13'6	47'4	—	39'7
davon: Maschinen	59'6	6'0	2'8	2'3	0'7	2'6	0'4	0'3	6'6	32'3	—	36'5
Elektrotechnische Maschinen, Apparate und Geräte	17'0	1'7	0'1	0'7	0'1	0'2	2'4	0'2	2'4	8'3	—	0'1
Verkehrsmittel	24'1	0'1	2'8	4'3	3'5	1'0	0'0	—	4'6	6'8	—	3'0
Sonstige Fertigwaren	13'9	4'3	0'5	0'4	0'2	0'5	0'5	0'0	1'2	5'4	0'1	2'2
davon: Feinmechanische und optische Erzeugnisse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhren	7'8	3'5	0'1	0'1	0'1	0'2	0'2	—	0'9	2'3	0'1	2'2
A.N.G.-Waren und sonstige Einfuhren	0'0	—	—	—	—	0'0	—	—	—	—	—	—
Einfuhr insgesamt...	988'9	44'5	50'9	42'6	43'3	103'0	38'8	17'3	163'2	233'0	12'0	219'5

Warenbenennung	Ausfuhr											
	Ins-gesamt	davon										
		Schweiz	CSR	Italien	USA	Frankr.	Niederl.	Ungarn	Großbrit.	Deutschl.	Jugoslaw.	Polen
Mill. Schilling												
Ernährung, Getränke und Tabak	10'9	1'5	—	4'8	0'0	0'6	—	—	0'7	2'4	—	—
Robstoffe (ohne Brennstoffe)	223'5	9'1	1'6	45'5	6'2	11'4	35'3	3'8	17'1	33'2	4'7	0'9
davon: Holz	129'5	3'1	0'0	26'6	1'7	3'0	33'2	0'1	11'9	7'6	—	—
Papierzeug-, -abfälle und Altpapier	45'8	3'1	0'3	17'7	—	7'1	1'7	—	2'1	9'3	0'2	—
Erze und Schrott	3'5	0'1	0'2	0'0	0'1	—	—	—	—	2'7	—	—
Mineralische Brennstoffe, Energie	9'3	0'2	—	0'1	—	0'0	—	—	—	8'9	—	—
davon: Elektrischer Strom	8'8	0'0	—	0'0	—	—	—	—	—	8'8	—	—
Tierische und pflanzliche Öle und Fette	0'1	—	—	—	—	—	—	—	0'0	—	—	—
Chemische Erzeugnisse	47'1	2'0	1'4	2'7	12'4	4'7	1'6	—	0'9	1'9	0'8	11'0
davon: Farb- und Gerbstoffe; Farben	2'7	0'1	0'5	0'0	0'4	0'5	0'3	—	—	0'1	0'1	0'2
Medizinische und pharmaz. Erzeugnisse	0'4	0'1	0'0	0'0	0'0	—	—	—	0'0	0'3	—	—
Künstliche Düngemittel	32'8	—	—	0'9	11'8	4'1	—	—	0'6	0'0	0'3	10'8
Halbwaren und Fertigwaren (nach dem Rohmaterial gegliedert)	352'1	35'2	13'9	30'7	26'2	6'3	19'3	1'8	34'5	47'4	10'4	6'5
davon: Kautschukwaren	5'3	0'5	—	0'7	0'2	0'0	0'4	0'0	—	0'4	0'1	—
Holz- und Korkwaren (ohne Möbel)	5'1	0'2	0'3	0'2	—	—	1'4	0'1	0'3	0'1	0'0	—
Papier, Pappe und Waren daraus	74'9	2'3	0'1	3'1	0'4	0'2	7'2	0'1	13'9	13'9	0'5	0'0
Garne und Zwirne	23'4	4'5	0'2	0'0	—	—	0'2	—	0'7	5'2	—	—
Baumwollgewebe und sonstige Gewebe	21'6	4'9	0'3	0'0	0'5	0'3	0'1	—	4'1	5'7	—	—
Sonst. Textilfertigwaren (ohne Bekleidung)	20'7	0'9	0'2	0'4	0'7	0'2	1'1	0'3	2'5	5'3	0'4	—
Glaswaren	21'1	0'8	0'1	0'3	11'9	0'4	0'4	0'0	3'3	0'7	0'0	0'0
Eisen und Stahl	91'0	14'8	5'2	18'5	8'4	0'7	2'1	0'3	6'1	5'8	5'2	3'6
Metallwaren	52'1	2'7	7'5	4'3	2'2	1'3	5'1	0'4	2'3	1'5	2'9	2'0
Maschinen und Verkehrsmittel	80'5	2'9	9'3	1'7	0'4	3'1	8'6	2'3	0'4	7'6	7'8	6'1
davon: Maschinen	46'9	0'9	8'9	1'3	0'1	1'3	3'8	1'9	0'3	4'2	1'5	4'5
Elektrotechnische Maschinen, Apparate und Geräte	18'0	0'8	0'3	0'4	0'2	0'2	0'7	0'3	0'1	1'0	5'2	1'5
Verkehrsmittel	15'6	1'2	0'1	0'0	0'1	1'6	4'1	0'2	—	2'5	1'2	—
Sonstige Fertigwaren	39'3	2'0	0'7	0'8	5'7	1'5	1'8	0'1	1'3	13'8	0'6	0'9
davon: Fertighäuser, sanitäre Anlagen, Heizungs- und Beleuchtungseinrichtungen	1'5	0'1	—	0'0	—	0'2	0'5	0'0	0'1	0'2	0'1	0'1
Koffer und Taschenwaren	0'1	0'0	—	0'0	—	—	0'0	—	—	0'0	0'0	—
Kleidung	21'1	0'7	—	0'1	4'7	0'6	0'7	—	0'4	11'2	—	—
Schuhwaren	0'2	0'0	—	—	0'0	—	—	—	—	0'2	—	—
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhren	5'8	0'1	0'3	0'3	0'1	0'3	0'3	0'0	0'1	0'1	0'4	0'7
A. N. G.-Waren und sonstige Ausfuhr	0'1	—	—	0'1	—	—	—	—	0'0	—	—	—
Ausfuhr insgesamt...	762'8	52'9	26'9	86'4	50'9	27'6	66'6	8'1	54'9	115'4	24'3	25'4

1) Nach den Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — 2) Einschl. der drawing rights und Kohlenhilfslieferungen. — 3) Unconditional aid.

Internationale Wirtschaftszahlen

Weltmarktpreise

Jahres- bzw. Monatsdurchschnitt	Weizen	Mais	Reis	Zucker		Kaffee	Kakao	Schweine leichte	Butter	Schmalz ^{*)}
	Winnipeg	Chicago	London	New York	London	New York	New York	Chicago	Kopenhagen	New York ^{*)}
	N. Man. I Exportpreis	gelb 2 erstnot. Mon.	burm. Rangoon cif	Kuba, roh 960 unverzollt cif	granul. raffin., loco	Santos IV loco	Accra loco	Lebend- gewicht	I. Qualit.	Prime Western loco ^{*)}
	Cents je 60 lbs	Cents je 56 lbs	sh je 112 lbs	Cents je lb	sh je 112 lbs	Cents je lb		\$ je 100 lbs	K je 100 kg	Cents je lb
Ø 1928	134'82	94'48	13/9 ^{3/4}	2'46	27/5	22'98	12'90	9'54	313'66	12'20
Ø 1929	134'12		13/2 ^{1/2}	2'01	23/5 ^{3/4}	21'91	10'37	10'48	302'87	11'92
Ø 1930	94'41		11/0 ^{3/4}	1'52	21/0 ^{1/2}	13'16	8'05	9'83	245'90	11'16
Ø 1931	58'72		7/11	1'34	20/1 ^{1/4}	8'82	5'25	6'66	209'50	8'43
Ø 1932	55'59		8/5	0'93	19/4 ^{1/2}	10'65	4'38	4'06	179'15	5'13
Ø 1933	60'94		6/7 ^{1/2}	1'23	19/2	9'10	4'38	4'14	171'20	6'04
Ø 1934	74'79		6/9 ^{3/4}	1'69	18/5 ^{1/2}	11'14	5'20	4'71	160'94	8'46
Ø 1935	84'40		7/9 ^{1/2}	2'34	18/5 ^{1/2}	8'92	5'07	9'53	192'14	14'34
Ø 1936	93'67		7/10 ^{3/4}	2'70	18/7 ^{1/2}	9'43	6'94	10'13	207'91	11'21
Ø 1937	133'87		9/4	2'54	20/6 ^{3/4}	10'97	8'49	10'53	224'60	11'58
Ø 1938	101'62	54'82	8/4 ^{1/2}	2'04	19/7 ^{1/2}	7'78	5'30	8'54	230'06	8'11
Ø 1948	226'00			5'12	59/2	26'80	39'75			
Ø 1949	219'87	129'78	61/0	5'36	59/2	31'91	21'56	19'50	624'03	12'03
Ø 1950	207'59	146'40	62/10 ^{1/2}	5'44	59/2	50'81	32'18	18'84	570'82	12'82
1949 IX.	221'24	123'33	61/0	5'49	59/2	30'19	19'96	19'22	600'00	12'65
X.	238'00	117'38	61/0	5'53	59/2	36'12	20'89	17'39	600'00	12'82
XI.	234'13	122'55	61/0	5'40	59/2	50'32	24'91	16'03	600'00	9'98
XII.	222'19	130'30	61/0	5'24	59/2	49'22	25'89	16'03	600'00	9'90
1950 I.	214'32	129'27	61/0	5'27	59/2	49'41	27'57	16'61	600'00	9'91
II.	215'79	128'18	61/0	5'18	59/2	48'50	25'47	17'26	600'00	10'08
III.	222'84	131'87	61/0	5'05	59/2	47'09	22'97	16'08	600'00	10'20
IV.	222'47	139'58	61/0	5'02	59/2	47'14	24'26	15'78	600'00	11'10
V.	213'38	147'60	61/0	5'21	59/2	46'13	28'49	18'68	600'00	12'43
VI.	206'24	146'20	61/0	5'28	59/2	48'20	31'01	19'66	551'67	11'70
VII.	206'08	153'76	61/0	5'55	59/2	54'30	36'15	23'13	550'00	13'42
VIII.	203'81	152'47	61/0	5'75	59/2	55'00	40'62	22'65	550'00	14'38
IX.	199'13	151'29	61/0	5'75	59/2	55'61	41'99	20'37	550'00	14'19
X.	196'25	148'68	67/2 ^{1/2}	5'73	59/2	52'37	36'92	19'09	550'00	12'74
XI.	194'25	159'90	69/0	5'69	59/2	52'03	36'00	18'23	550'00	14'23
XII.	196'48	168'02	69/0	5'80	59/2	53'96	34'67	18'59	550'00	17'40
1951 I.	201'39	177'41	69/0	5'60	57/2	55'41	36'88	20'73	550'00	19'02
II.	213'17	183'43	69/0	5'45	57/2	55'46	37'61	22'01	550'00	19'52
III. ¹⁾	221'75 ³⁾	177'25 ³⁾			57/2	54'75	38'38	21'75		
IV. ¹⁾					57/2	54'50	38'25	21'75 ⁴⁾		
1938 = 100 II.	209'8	334'6	827'0	267'2	291'8	712'9	709'6	257'7	239'1	243'1

¹⁾ Monatsende; vorläufige Zahlen. — ²⁾ Ab April 1950 Prime steam, erstnot. Monat, Chicago. — ³⁾ 27. III. — ⁴⁾ 27. IV.

Jahres- bzw. Monatsdurchschnitt	Kopra	Leinöl	Palmöl	Kokosöl	Wolle	Baumwolle	Rindshäute	Kautschuk		
	London	New York	New York	London	London	New York	Chicago	New York	London	Singapur
	Straits F.M.S. cif	roh, loco in Tanks	roh, in drums unversteuert	Straits, cif in drums	Tops, 64's warp	Middling, 15/16", loco	Stier-, 60 lbs u. mehr	Ribbed smoked sheets I		
	£ je 2.240 lbs	Cents je lb	Cents je lb	£ je 2.240 lbs	d je lb	Cents je lb		loco	cif	fob
Ø 1928		10'31	8'17			20'04	23'84			
Ø 1929		12'20				19'12	16'90			
Ø 1930		12'56				13'58	13'81	11'88		
Ø 1931		8'60				8'56	9'13	6'00		
Ø 1932		6'38			22'25	6'44	6'25	3'50		
Ø 1933	10/16/8	9'05			28'13	8'63	9'68	5'85		
Ø 1934	9/7/0	9'34			30'97	12'34	10'08	12'80		
Ø 1935	12/15/7	9'37			27'97	11'89	13'09	12'27		
Ø 1936	15/10/6	9'80			32'84	12'11	13'91	16'34		
Ø 1937	17/9/8	10'78			35'71	11'44	16'51	19'28		
Ø 1938	11/9/4	9'04	6'80	16/4/7	26'10	8'66	11'74	14'55	7'20	24'06
Ø 1948		29'60				30'98		22'08	12'88	42'15
Ø 1949	70/15/5 ^{1/2}	24'00	19'13	111/11/3 ^{1/2}	109'66	32'43	22'91	17'58	11'56	38'27
Ø 1950	91/1/6 ^{1/4}	17'20	14'64	135/16/9 ^{1/2}	186'01	37'07	27'05	41'31	32'35	108'84
1949 IX.		19'60			102'62	29'52	24'56	17'59	12'11	39'94
X.		17'90			110'23	29'79	24'50	16'47	13'11	44'09
XI.		17'35			115'75	29'92	24'50	16'70	13'60	45'77
XII.		17'30			120'75	30'41	22'85	17'60	14'43	48'51
1950 I.		17'25			137'67	31'88	21'55	18'33	14'86	50'07
II.		17'50			146'33	32'79	20'60	19'31	15'71	52'90
III.		16'82			141'00	32'72	21'49	19'96	15'98	54'10
IV.	85/17/4	16'76	13'41	130/10/0	148'25	33'19	20'92	23'52	19'33	65'86
V.	88/10/0	16'84	13'50	129/12/6	165'20	33'61	21'67	28'38	23'55	80'94
VI.	82/4/4	17'85	13'41	120/2/0	164'00	34'61	24'38	30'73	24'03	82'12
VII.	84/16/3	17'65	13'21	122/17/6	167'00	38'16	27'40	40'11	28'58	95'17
VIII.	98/0/0	17'64	14'55	143/13/9	198'00	38'94	31'25	51'96	39'75	134'09
IX.	108/0/0	17'70	15'85	152/4/0	240'00	41'62	33'50	56'89	45'13	147'08
X.	98/15/0	15'97	16'64	146/7/6	228'00	40'70	31'75	62'08	50'71	171'94
XI.	102/8/9	17'56	18'32	152/0/0	245'00	43'18	34'11	73'26	59'44	198'65
XII.	106/9/9	18'26	19'35	158/4/0	251'67	43'48	35'55	71'21	51'16	173'13
1951 I.	122/3/0	20'96	21'23	180/12/6	308'26	45'04	37'76	70'80	59'09	205'17
II.	138/10/0	22'75	26'00	195/17/6	324'70	—	35'40	73'39	67'18	225'82
III. ¹⁾	126/15/0 ³⁾	23'62			342'00 ³⁾	46'06	36'50	72'00	62'75 ⁴⁾	217'50
IV. ¹⁾	117/0/0 ⁴⁾	23'00 ³⁾			292'00 ⁴⁾	46'06	36'50 ³⁾	66'00	53'50 ⁴⁾	188'00 ³⁾
1938 = 100 II.	1.207'8	251'7	382'4	1.206'9	1.244'1		301'5	50'4	933'1	938'6

¹⁾ Monatsende; vorläufige Zahlen. — ²⁾ 27. IV. — ³⁾ 3. IV. — ⁴⁾ 1. V.

Weltmarktpreise

Table with columns for commodities (Steinkohle, Koks, Erdöl, Diesel- u. Gasöl, Heizöl, Benzin, Roheisen, Stabstahl, Kupfer) and rows for years from 1928 to 1951. Includes sub-headers for specific grades and locations like Concessville, Durban, Kansas/Oklahoma, etc.

*) Monatsende; vorläufige Zahlen. — *) Monatsende; Durchschnittspreise.

Table with columns for commodities (Blei, Zink, Zinn, Nickel, Aluminium, Zement) and rows for years from 1928 to 1951. Includes sub-headers for specific grades and locations like New York, London, East, St. Louis loco, etc.

*) Monatsende; vorläufige Zahlen. — *) Oktober. — *) 1. Jänner bis Oktober. — *) loco. — *) 27. IV. — *) 3. IV. — *) 1. V.